

PROGRAMM

Freitag, 21. November

10.00 - 10.30 Uhr

C. Gruber

Ein Pilgerort abseits der größeren Zentren, ein 1948/49 in Theben-West ausgegrabenes Phoibammonkloster

10.30 - 11.00 Uhr

M. Ritter

Eulogien und Panegyrien – die wirtschaftliche Dimension des byzantinischen Pilgerwesens

11.00 - 11.30 Uhr

K. Sokolov

Der Kult des hl. Demetrios von Thessaloniki im Zweiten Bulgarischen Reich (Ende 12. - Ende 14. Jh.)

11.30 - 11.45 Uhr

Pause

11.45 - 12.15 Uhr

S. Albrecht

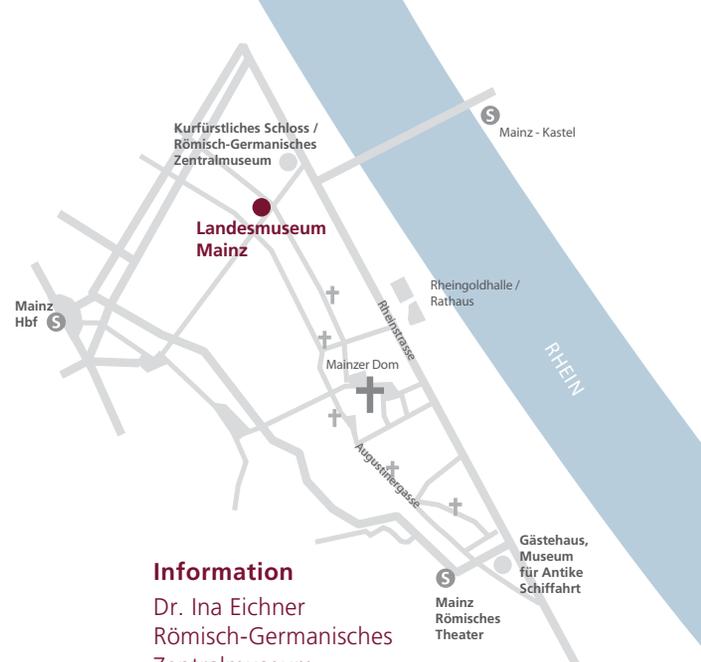
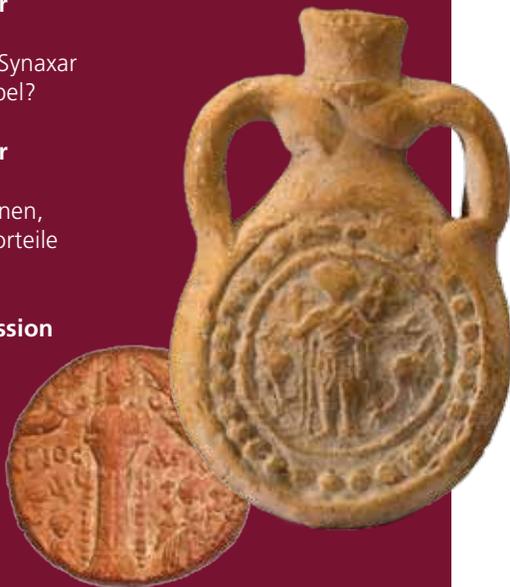
Pilgerzentren im Synaxar von Konstantinopel?

12.15 - 12.45 Uhr

G. Arnold

Pilger-GIS – Visionen, Vorhaben und Vorteile

Abschlussdiskussion



Information

Dr. Ina Eichner
Römisch-Germanisches
Zentralmuseum
Forschungsinstitut
für Archäologie
Ernst-Ludwig-Platz 2
55116 Mainz
Tel: 06131-9124164
E-Mail: eichner@rgzm.de

Annika Post
(SAW Projekt Pilgerwesen)
Römisch-Germanisches
Zentralmuseum
Forschungsinstitut
für Archäologie
Ernst-Ludwig-Platz 2
55116 Mainz
Tel: 06131-9124136
E-Mail: post@rgzm.de
www.rgzm.de

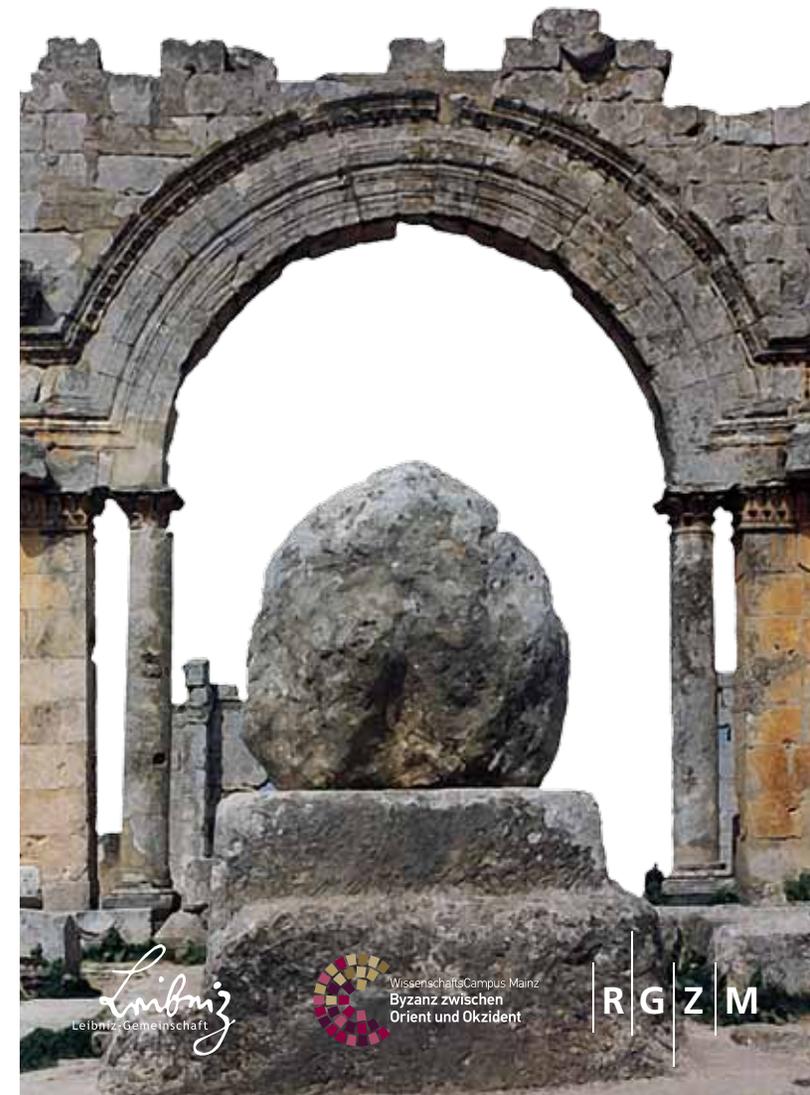
Tagungsort

Landesmuseum Mainz
Große Bleiche 49-51
55116 Mainz

Alte Wege - neue Ziele? Das byzantinische Pilgerwesen im Wandel

Workshop

im Landesmuseum Mainz
20. - 21. November 2014



Alte Wege – neue Ziele?

Das byzantinische Pilgerwesen im Wandel

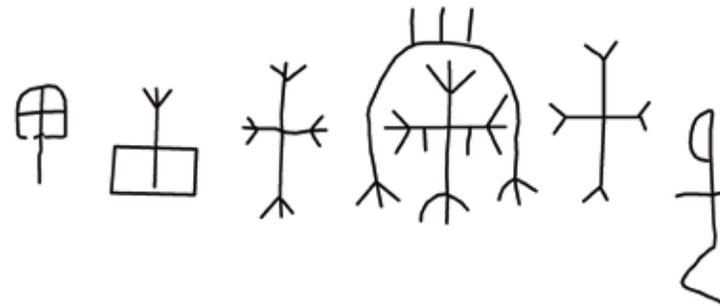
In den mehr als 1100 Jahren seines Bestehens hat sich das Byzantinische Reich sowohl politisch als auch in seinen territorialen Grenzen vielfach verändert. Dies hatte Auswirkungen auch auf die religiösen Zentren des Reiches – die Pilgerheiligtümer. Ihre Entwicklung in Relation und Abhängigkeit von der politischen Situation bzw. der Ausdehnung des Byzantinischen Reiches wurde bisher jedoch noch nicht übergreifend untersucht.

Eine der zentralen Fragen ist daher: Welchen Veränderungsprozessen und Entwicklungen ist das Pilgerwesen unterworfen und wodurch werden diese in Gang gesetzt? Verändern sich im diachronen Verlauf während des Bestehens eines Pilgerheiligtums der Kult, das Einzugsgebiet von Pilgern, die politische Einflussnahme, die Inszenierung des Kultobjektes, etc...?

Wie lassen sich diese Veränderungsprozesse im archäologischen, architektonischen und kunsthistorischen Befund der Pilgerheiligtümer nachweisen? Welche Kontinuitäten lassen sich beobachten? Gibt es vergleichbare Entwicklungen zwischen den paganen und den christlichen Pilgerheiligtümern?

Im Rahmen des Workshops soll diesen Fragen dezidiert nachgegangen werden.

Die Dauer der Vorträge beträgt 20 Minuten. Es schließt sich eine Diskussion von max. 10 Minuten an. Interessierte Zuhörer sind sehr herzlich eingeladen.



PROGRAMM

Donnerstag, 20. November

14.00 Uhr

Begrüßung durch den Generaldirektor des RGZM, Falko Daim

14.10 -15.00 Uhr

Ina Eichner

Einführung in Geschichte und Forschungsstand zu Abu Mena als Ausgangspunkt für die 3D Rekonstruktion

Vladan Zdravkovic

The Pilgrimage Center of Abu Mina - producing of the architectural study in 3D

15.00 -15.30 Uhr

V. Drbal

Religionsübergreifende Pilgerfahrt in der Spätantike. Erste zusammenfassende Ergebnisse

15.30 -15.45 Uhr

Pause

15.45 -16.15 Uhr

J. Hanke

Totenkult und Pilgerwesen in den römischen Nordwestprovinzen

16.15 -16.45 Uhr

C. Samitz

Die ephesische Artemis in Pisidien – Pisidier in Ephesos

16.45 -17.15 Uhr

F. Abou Sekeh

Syrische Eremitagen als Pilgerorte

anschließend bis

19.00 Uhr

Umtrunk im Landesmuseum